

Ausgabe September 2010

Monatlicher FX-Report

Informationen direkt am Puls des Marktes

Ausblick auf die Märkte

Bei den Kursbewegungen der letzten Wochen, wurde eines sehr deutlich. Die zwei Hauptwährungen, der USD und der EUR haben beide mit einem Problem zu kämpfen, das auf die schnelle nicht zu beseitigen ist. Zu tief sind die Wunden, welche die Finanzkrise hinterlassen hat. Auch wenn der Ausgang ungewiss ist, eines ist sicher: Die Schulden steigen unaufhörlich weiter und bringen das Finanzsystem mehr und mehr in eine Einbahnstraße in der es keinen richtigen Wendepunkt mehr gibt. Japan kämpft schon seit ca. 20 Jahren mit diesem Problem und kommt aus der Deflation nicht mehr heraus. Die immer wieder neue Versorgung der Märkte mit Liquidität konnte das Problem nicht lösen. In den USA wurden der Bevölkerung die letzten Monate große Summen durch Förderprogramme zur Verfügung gestellt. Weiterhin sind die Zinsen auf einem historischen Tiefstand, was die Unternehmen eigentlich dazu verleiten müsste kräftig zu investieren. Jedoch ist

wenig davon zu verspüren. Die Arbeitslosenzahlen bleiben konstant auf hohem Niveau und der Konsum stockt schon seit langem. Was passierte also mit dem Geld, dass in den Markt gepumpt wurde. Es ist festzustellen, dass die Bevölkerung kein Vertrauen mehr in die aktuelle Lage hat und aus Unsicherheit große Summen spart anstatt investiert. Somit verpuffen also die Bemühungen der Regierung, die Wirtschaft anzukurbeln. Einfach ausgedrückt lähmt die Angst vor der Ungewissheit, das ganze System. Aktuell ist festzustellen, dass die Sorgen einer ausgeprägten Deflation, bei weitem größer sind, als die der Inflation. Die Folgen sind, dass die Zinsen, in den USA sowie im Euroland auf unabsehbare Zeit auf niedrigem Stand bleiben. Das ist insbesondere für alle, die auf Zinsen von Vermögenswerten angewiesen sind eine schwierige Zeit. Infolgedessen kann es passieren, dass die Neigung zu mehr Risiko die nächste Zeit steigen wird. Für die Devisenmärkte bedeutet dies eine volatile Zeit mit hohem Handelsvolumen. Was diese Woche die Märkte noch signifikant bewegte, ist

nächste Woche schon nicht mehr im Fokus der Anleger, da neue Daten ins Visier genommen werden. Wer sich nur auf die Auswirkungen konzentriert, wird dem Trend ständig hinterherlaufen.

In der letzten Ausgabe hatten wir darauf hingewiesen, dass der Aufwärtstrend des Euro den August nicht überstehen wird. Diesen Monat wird die Wahrscheinlichkeit groß, dass der Japanische Yen die aktuelle Stärke nicht mehr länger aufrechterhalten kann und ein Top ausbildet. Die COT Daten aus den Futures Märkten zeigen uns schon seit geraumer Zeit, dass die Umschichtung bereits begonnen hat und dies sind oftmals die ersten Anzeichen einer Trendwende. Wenn die Risikobereitschaft der Anleger zurückkommt, werden wir deutlich steigende Kurse für EUR-JPY und AUD-JPY sehen.

Neues Seminar:

Gegen Ende des Jahres startet ein einmonatiges „Online-Seminar“, das sich nur mit den Preisbewegungen beschäftigt. Weitere Infos werden die nächste Zeit noch bekannt gegeben.

Erfahrung ist das wertvollste Gut beim Trading und ist durch nichts zu ersetzen!

Es gibt einen direkten Weg zum Teil/Vollzeit Trader. Die richtigen Informationen, das richtige Marktverständnis sowie Disziplin und Geduld gepaart mit dem richtigen Risikomanagement sind die Schlüsselfaktoren für dauerhaften Erfolg! (www.forextradingclub.de)

Risikohinweis:

Die mitgeteilten Informationen stellen insbesondere keine Anlageberatung oder Anlagevermittlung dar. Sie beinhalten keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Devisen. Der Devisenhandel ist mit erheblichen Risiken verbunden. Wer an der Forex handelt, muss sich vorher selbstständig mit den Risiken vertraut machen. Die Analysen und Informationen von www.forextradingclub.de stellen keine Aufforderung zum realen Handel mit echtem Geld an den Devisenmärkten dar. Die Analysen, und Informationen dienen ausschließlich der Veranschaulichung und Weiterbildung. Der Inhaber von www.forextradingclub.de erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und Unfehlbarkeit bei den veröffentlichten Analysen und Informationen. Der Inhaber von www.forextradingclub.de übernimmt keine Verantwortung für evtl. Verluste an den Devisenmärkten oder sonstigen Investitionen.

Urheberrecht:

Die in diesem Report zur Verfügung gestellten Informationen sind ausschließlich für ForexTradingClub Mitglieder bestimmt und dürfen ohne vorherige Zustimmung nicht an Dritte weitergereicht werden.